

DIE KOMPAKTKUR



Intensiv wirksame Alternative: Kompaktkuren gegen Rheuma, Rücken- und Gelenkerkrankungen

Immer mehr Kurorte bieten ihren Gästen die „Kur des 21. Jahrhunderts“ als Intensiv-Therapie bei Rheuma, Rücken- und Gelenkerkrankungen / Kompaktkurzentrale hilft bei der Genehmigung / Therapie ohne Budget-Belastung für die Ärzte.

Sinzing – Heilung kompakt ist das Markenzeichen der Kompaktkur. Immer mehr Heilbäder in Deutschland setzen auf dieses spezielle Behandlungskonzept, um Menschen vor allem mit Erkrankungen im Bewegungsapparat in exakt 21 Tagen mit speziellen Gruppentherapien zu helfen und zu behandeln. Die Kompaktkur verbindet die hohe Therapiequalität und die Intensität klassischer Reha-Aufenthalte mit der Freiheit der ambulanten Badekur.

Für 30 Indikationen gibt es heute bereits Kompaktkuren. Am breitesten ist das Angebot zur Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparats, Rheuma, Atemwegserkrankungen, Frauenkrankheiten, Osteoporose, Hautkrankheiten, Herz- oder Kreislauferkrankungen, Stoffwechselstörungen, Tinnitus, Stress und chronische Schmerzen. Jeder gesetzlich Krankenversicherte, der davon betroffen ist, kann eine Kompaktkur beantragen. Die Kuren finden jeweils in Gruppen statt und dauern immer 21 Tage.

Jeder gesetzlich Krankenversicherte kann eine Kompaktkur beantragen. Der Patient spricht danach mit seinem Haus- oder Facharzt, der die Kur befürwortet und den Kassenantrag unterschreiben muss. Ärzte sind Kompaktkuren gegenüber in der Regel sehr aufgeschlossen, weil sie ihren Patienten hilft, aber das Heilmittelbudget des Arztes nicht belastet.

Zentrale Informationsplattform rund um das Thema Kompaktkur ist die Kompaktkurzentrale. Getragen wird die Kompaktkurzentrale von der Interessengemeinschaft Kompaktkur e.V., der mittlerweile bereits mehr als ein Dutzend deutscher Heilbäder angehören: von Bad Füssing bis Bad Pyrmont, von Bad Meinberg bis Bad Reichenhall. Flaggschiff unter Deutschlands Kompaktkurzielen: Bad Füssing: Jeder zweite Kompaktkur-Gast wählt das niederbayerische Heilbad für die Therapie.

TELEFON
0180 380 5500*
FAX
0941 307617-68
E-MAIL
info@kompaktkur.de
INTERNET
www.kompaktkur.de



DIE KOMPAKTKUR



Die Spezialisten in der Kompaktkurzentrale unterstützen den Versicherten beim gesamten Prozess der Antragstellung und begleiten den Patienten durch den Genehmigungsprozess für diese Kur. Ärzten erleichtert die Kompaktkurzentrale ihre Arbeit, indem auf Wunsch die Standardinhalte der Antragsformulare bereits vorab individuell für den Patienten ausgefüllt werden.

Nach Bewilligung des Antrags zahlen Krankenkasse bzw. Beihilfestellen (§ 8 BVO) 100 Prozent der medizinischen Behandlung, außerdem 90 Prozent für Kur- und Heilmittel. 273,- Euro Kassenzuschuss für Unterkunft und Verpflegung eingerechnet, gibt es die immer 21 Tage dauernden Kompaktkuren bereits ab 336,- Euro Eigenbeteiligung.

Das Buchen einer Kompaktkur ist durch die Hilfestellung der Kompaktkurzentrale mittlerweile fast so einfach wie die Buchung eines Gesundheitsurlaubs: Der Patient wählt anhand der Katalog- oder Internetangebote der Kompaktkurzentrale (www.kompaktkur.de) Reistermin, Reiseziel und Hotel. Gebucht werden können die Kuren auch über die Telefonhotline der Kompaktkurzentrale (Tel. 0180 380 55 00*) und seit Mitte März einige ausgewählte Angebote auch über den Veranstalter DERTOUR in mehr als 8500 Reisebüros deutschlandweit.

Mehr Informationen zum Thema über die Telefonhotline der Kompaktkurzentrale 0180 380 55 00* oder im Internet unter www.kompaktkur.de.

TELEFON

0180 380 5500*

FAX

0941 307617-68

E-MAIL

info@kompaktkur.de

INTERNET

www.kompaktkur.de

